

# TRIATHLON WETTERAU



Mannschaftspräsentation

# Bundesligamannschaft



Von links: Torben Winter, Holger Steinhardt, Oliver Weber, Florian Brodt, Sven Bartels

# Regionalligamannschaft



Von links: Manuela Bartels, Tanja Weber, Heike Popp, Monika Schmidt, Helma Wörner, Christine Wienchol

# Inhaltsübersicht



1. Der Verein
2. Triathlon Wetterau steht für
3. Erfolge
4. Medienpräsenz
5. Einzelportraits
6. Ziele





# 1. Der Verein

- Der Verein wurde im Jahr 1992 gegründet und hat seinen Sitz in Friedberg (Hessen).
- Unser Zweck ist die Pflege und Förderung des Triathlon-Sports. Dieses wird insbesondere verwirklicht durch Abhaltung von Trainingsstunden, Teilnahme an Wettkämpfen und Förderung von sportlichen Wettkämpfen.
- Seit mehreren Jahren starten wir mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft in den diversen hessischen Ligen
- Zur Zeit hat der Verein 80 Mitglieder - neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
- Wir sind der erste Ansprechpartner in Sachen Triathlon in der Region (bedingt durch den Radstreckenverlauf des Sparkasse IRONMAN Europe ist das Interesse in der Wetterau sehr groß)



## 2. Triathlon Wetterau steht für



- Nationale Erfolge mit Athleten aus der Wetterau
- Teamgeist und Verantwortungsbewußtsein
- Zielstrebigkeit und konsequente Verfolgung der sportlichen Ziele
- Mentale Stärke
- Förderung des Nachwuchses
- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Triathlonsports
- Professionelles Training mit lizenzierten Schwimm-, Leichtathletik- & Triathlontrainern



# 3. Erfolge



## Herren:

- Sieg Regionalliga Mitte 2009 → Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd
- Sieg Tagesmannschaftswertung in Fritzlar & Bad Ems; 2. Platz Simmern & Griesheim
- deutscher Vize Meister 2009 AK30 Kurzdistanz (Sven Bartels)
- div. Hessische Altersklassentitel Sprint, Kurz- & Mitteldistanz (Oliver Weber)
- Qualifikation für 70.3 WM in Clearwater 2009 (Florian Brodt)

## Damen:

- 2009 Aufstieg der Damenmannschaft in die Regionalliga
- 2010 Sieg Regionalliga Mitte → Aufstiegsrecht 1. Bundesliga
- Super Cup Wertung Damen 2009: Platz 1 (Manuela Bartels)

## Allgemein:

- Hessenmeisterschaften Sprint 2009: 9 TOP3 Altersklassen Platzierungen bei 11 Startern
- Regelmäßige Top-Platzierungen bei regionalen Triathlon-, Duathlon- und Laufveranstaltungen
- Hessenmeisterschaftstitel im Schülerbereich
- Top-Platzierungen im HTV Nachwuchs-Cup



# 4. Medienpräsenz



Deutsche Duathlon  
Meisterschaften  
Oberursel, 01.05.2010

Deutsche Duathlon-Meisterschaften

WZ 09.05.10

## Rang vier in Oberursel für das Wetterauer Bundesliga-Team

(web) Der »5. Oberurseler Altstadt-Duathlon«, in diesem Jahr durch die Deutsche Meisterschaft auf der Kurzstrecke aufgewertet, endete mit einem DM-Doppelsieg für die hessischen Ausdauerspezialisten. Patrick Lange von Carbo4U TuS Griesheim konnte nach 10 km Laufen, 36 km mit dem Rad und nochmals fünf km Laufen in 1:46:06 Std. den nationalen Titel feiern. Bei den Frauen blieb der Sieg durch Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt) sogar im Hochtaunuskreis. Die Friedrichsdorferin Schulz konnte nach 2:01:42 Std. auf dem Marktplatz »Gold« bebubeln.

Das Bundesliga-Team vom Triathlon Wetterau nutzte das Rennen vor der Haustür zum Test für die Drafting-Rennen in der 2. Bundesliga. Dabei starteten Sven Bartels, Florian Brodt, Oliver Weber und Holger Steinhardt im Elitefeld mit Cracks wie dem zweimaligen Ironman-Hawaii-Weltmeister Norman Stadler oder Sebastian Kienle. Florian Brodt und Sven Bartels liefen die ersten zehn Kilometer zeitgleich in 36:37 min., auf den vier profilierten Radrunden à 9 Kilometer mit Kopfsteinpflasterpassagen versetzte Brodt zunächst den Anschluss an Bartels, letzterer musste die Radstrecke nahezu komplett alleine fahren. Weber, der die ersten zehn Kilometer gemeinsam mit der Frauenspitze um Jenny

Schulz in 37:35 min. lief, fuhr in einer größeren Gruppe zu Brodt auf. Holger Steinhardt fuhr nach 41:36 min. Laufzeit die gesamte Strecke allein. Am Ende der Radstrecke sammelte man auch Teammitglied Sven Bartels ein. Weber fuhr mit 1:00:50 min. die schnellste Radzeit der heimischen Athleten. Auf der dritten Teildisziplin, dem weiligen 5-km-Lauf durch die Oberurseler Altstadt, setzte sich Bartels mit 17:51 min. ab und finishte nach 1:58:21 Std. als 33. der Elitewertung. Florian Brodt lief knapp eine Minute später auf Platz 37 durchs Ziel (1:0:45 min. Laufzeit). Oliver Weber musste dem hohen Radtempo Tribut zollen und beendete nach 2:00:30 Std. die Deutschen Duathlonmeisterschaften auf Rang 40. Holger Steinhardt komplettierte das Team nach 2:10:20 Std. auf Platz 49. Damit erreichten die Wetterauer in der Mannschaftswertung einen guten vierten Platz. – Weitere Ergebnisse:

20. M 25 Dennis Nickel, Triathlon Wetterau, 2:33:35 Std. – 45. M 46 Klaus Jörg Kopf, Triathlon Wetterau, 2:34:41 Std. – 46. M 45 Oliver Reiber, Fußball Dornelweil, 2:39:22 Std. – 8. M 50 Jan Traub, RVG Rockenberg, 2:12:21 Std. – 11. M 55 Burkhard Wagner, RVG Rockenberg, 2:31:09 Std. – 11. M 60 Martin Zechmeister, Triathlon Wetterau, 2:30:53 Std.



DIE VORTEILIGANZ RECHTS

Triathlon

## Weber wird Internationaler Bayerischer M 40-Meister

Wetterauer Mannschaft erreicht beim Abschlusswettkampf der 2. Bundesliga am Tegernsee den elften Platz

(web) »Das war das härteste Rennen meiner Saison«, resümierte Oliver Weber, Trainer und Mitglied der 2. Bundesliga-Mannschaft vom Verein Triathlon Wetterau, nach dem Kurztriathlon am Tegernsee. Dieser Meinung schlossen sich Sven Bartels, Florian Brodt, Holger Steinhardt und Ralf Vogelsberg an. Dabei schufen sommerliche Temperaturen sowie die malerische Landschaft eine perfekte Kulisse.

Gestartet wurden die 1500 m Schwimmen ohne Neoprenanzug quer durch den Tegernsee mit Schwimmausstieg in Gmund gegen 9 Uhr morgens im knapp 20 Grad kalten Tegernsee. Freiwasser-Spezialist Holger Steinhardt beendete mit 22:30 min. als schnellster heimischer Athlet die erste Disziplin. Es folgten Oliver Weber (23:14 min.) und Sven Bartels (23:26 min.). Florian Brodt verließ gut eine Minute hinter Weber das nasse Element, Ralf Vogelsberg, der kurzfristig nach dem Ausfall eines Teammitglieds eingesprungen war, folgte zehn Minuten später.

War das Schwimmen noch relativ locker, so folgte auf dem Rad Teil eins der kräftezehrenden olympischen Distanz. Zwar gab es auf der für den Autoverkehr komplett gesperrten Radstrecke nach Tegernsee und Hausham Richtung Schliersee Windschatten-Freigabe, dennoch verlangten die längeren Steigungen auf dem weiligen Kurs von den Athleten höchste Konzentration und Kraft ab. Schnell bildeten sich große Gruppen, Bartels und Weber konnten auf der zweimal zu durchfahrenden 40 Kilometer langen Strecke zu Steinhardt auffahren. Nach 1:01:37 Stunden Radzeit wechselte Weber vom Rad zum letzten und härtesten Teil des Wettkampfes, der zehn Kilometer langen Laufstrecke in glühender Sonne mit steilem Anstieg auf wanderwegähnlichen Bergpfaden über Bad Wiessee. Sven Bartels folgte knapp dahinter (1:01:28 Stunden) und lief mit 40:14 min. die schnellste Laufzeit der Liga-



Eine malerische Landschaft. Unser Bild zeigt Oliver Weber (6. von hinten) und Holger Steinhardt (3. von hinten) im blau-schwarzen Anzug beim Kurztriathlon am Tegernsee. (Foto web)

mannschaft. Nach 2:07:27 Stunden finishte Bartels als 25. der 2. Bundesliga-Süd. Weber folgte nach 2:10:39 Stunden trotz Wadenverhärtung beim Laufen als 38. Bundesliga-Athlet. Da im Rahmen des Tegernseer-Tal-Triathlons auch die Bayerischen Meisterschaften ausgetragen wurden, durfte sich der zweifache Familienvater zudem über den Titel des Internationalen Bayerischen Meisters in der M 40 freuen.

Florian Brodt konnte nach einem Muskelfaserriss in der Wade im Vorfeld und zweiwöchiger Laufpause auf der schweren Laufstrecke seine Stärke nicht ausspielen und musste sich genau wie Weber mit 43 Minuten Laufzeit begnügen.

Nach 2:11:20 Stunden lief er als 41. der 2. Bundesliga ins Ziel auf der Strandpromenade Gmund. Holger Steinhardt folgte nach 2:14:24 Stunden auf Platz 48 und musste beim Laufen der schnellen Radzeit (1:02:24 Stunden) Tribut zollen. Kfz-Elektriker Ralf Vogelsberg komplettierte das Team auf Platz 61. Damit erreichte die Wetterauer Mannschaft nach dem Abschlussrennen der 2. Bundesliga Süd insgesamt Platz zwölf und bestätigt den Klassenerhalt in dieser Liga. Das Team vom TV Braunfels mit Wetterauer Oliver Hell (2:09:55 Stunden) erreichte Platz 13. Griesheim und Darmstadt erreichten die Plätze zwei und drei.

Triathlon

WZ 02.07.10

## Herren auf Rang zwölf verbessert

Zweitliga-Team erreicht in Erbach Platz zehn – Sven Bartels auf Einzelplatz zwölf

(web) Platz zehn erreichten die Starter der 2. Bundesliga Süd vom Triathlon Wetterau im schwäbischen Erbach. Damit konnten sie sich in ihrem dritten Wettkampf der Saison auf Gesamttrang zwölf der Tabelle nach vorne schieben.

Sven Bartels erreichte mit 2:04:44 Stunden Endzeit einen hervorragenden zwölften Platz bei über 50 Finishern. Nach 23:02 Minuten Schwimmtzeit für 1500 m im Erbacher Stausee startete er mit Teamkollege Oliver Weber (23:16 Minuten) eine furiose Aufholjagd auf der hügeligen, vollständig für den Autoverkehr gesperrten Radstrecke.

Zwischendurch sammelten sie noch den Teamkollege Holger Steinhardt ein, der nach

sehr guter Schwimmzeit von 21:45 Minuten weit vor ihnen lag.

Mit einem 42er-Schnitt fuhr das Dreier-Gespann auf das Hauptfeld auf. Lediglich eine zweiköpfige Spitzengruppe um den späteren Sieger Stas Krylov vom Erdinger Alkoholfrei Team SC Riederau war zwei Minuten vor ihnen unterwegs. Nach 43 km wechselten die heimischen Athleten im Riesenkolk auf die Laufstrecke. Die ebene Zehn-Kilometer-Wendepunkt-Strecke entlang des Donaukanals und dem Stausee lief Bartels gewohnheitsmäßig schnell mit 35:51 min. und finishte nach 2:04:44 Stunden. Der Gesamtsieger Stas Krylov war vier Minuten schneller unterwegs.

Oliver Weber kämpfte sich genau wie Holger Steinhardt mit 39:22 min. bzw. 42:33 min. über die Laufstrecke. Trainer Weber beendete nach 2:08:30 Stunden als 36. und Steinhardt nach 2:11:50 Stunden als 41. den Wettkampf. Torben Winter merkte nach schneller Schwimmzeit von 22 Minuten die fehlenden Radkilometer und finishte auf Platz 49 nach 2:16:16 Stunden.

Florian Brodt hatte sich drei Tage zuvor während des Trainings einen Muskelfaserriss in der Wade zugezogen, nach 18 Rad-Kilometern beendete der Baustatiker enttäuscht das Rennen und hofft, beim Abschlussrennen der 2. Bundesliga Süd am 11. Juli am Tegernsee wieder fit zu sein.

Erbacher Triathlon, 27.06.2010

Tegernseer Tal Triathlon, 11.07.2010

# 4. Medienpräsenz



Triathlon / 2. Bundesliga Süd

## Drittschnellste Mannschaft aus ganz Hessen

Platz zehn für das Triathlon Wetterau-Team bei der Premiere in Darmstadt – Sven Bartels finishti im Einzel auf Rang 21

(web) Große Bedenken hatten Sven Bartels, Oliver Weber, Florian Brodt, Holger Steinhardt und Torben Winter vor ihrem ersten Start in der 2. Bundesliga Süd anlässlich des Bürgerpark-Triathlons in Darmstadt. Denn zum einen warteten die großen Vereine mit eingekauften Startern aus Russland und Schweden auf, und zum anderen waren einige Teams mit Startern aus der 1. Bundesliga besetzt. So rechneten die Wetterauer eher mit einem

Platz ganz hinten und freuten sich umso mehr, als sie in der Mannschaftswertung von 14 Teams auf Platz zehn landeten und sogar noch zwei hessische Teams hinter sich lassen konnten. Hinter dem DSW Darmstadt (3. Platz) und TuS Griesheim (4. Platz) platzierte man sich als drittschnellstes hessisches Team vor dem TV Brunn sowie dem Team mit dem Bad Nauheimer Starter Oliver Heil und dem WVC Kassel (11. Rang).



BLAU-SCHWARZ präsentierten sich die Wetterauer Triathleten in Darmstadt. Von links: Ralf Vogelsberg, Dennis Nickel, Holger Steinhardt, Torben Winter, Florian Brodt, Benjamin Rank, Jan Simon, Sven Bartels, Raik Wiecek, Tom und Oliver Weber. (Foto: Weber)

Ausgetragen wurde der erste Ligawettkampf der Saison 2010 als Sprinttriathlon mit Windschattenfreigabe. Nach 750 Metern im Schwimmen im Edelstahlbecken des Darmstädter Nordbades – die schnellste Schwimmzeit erreichte mit 6:58 min. der für das bayrische Erdinger Alkoholfrei-Team startende Russe Stas Krylov – lagen die heimischen Athleten eher in der zweiten Hälfte der Starter. Hier hatten Holger Steinhardt und Neuzugang Torben Winter mit 10:24 min. die Nase vorne, schnell wurden sie auf dem Rad von Sven Bartels (10:37 min.) und Trainer Oliver Weber (10:42 min.) eingeholt.

Weber und Bartels fuhren eine der schnellsten Radzeiten aller Athleten: mit 27:51 min. für 20 Kilometer realisierten die beiden einen 41er-Schnitt und verringerten aufgrund der Grup-

pendynamik des Draftingrennens den Rückstand auf die Führungsgruppe am Ende der Radstrecke von zunächst 2:30 min. auf 50 sec. Florian Brodt und Holger Steinhardt konnten den Anschluss nicht halten, und Brodt musste in einer Kleingruppe größtenteils selbst die Führungsarbeit übernehmen (29:05 min. Radzeit).

Auf dem abschließenden 5,3 km-Lauf hatten alle Athleten im Darmstädter Bürgerpark unter der glühenden Mittagssonne von 30 Grad zu leiden: Bartels lief mit 19:00 min. die schnellste Zeit der Wetterauer und finishte nach 59:13 min. auf einem hervorragenden 21. Platz der 2. Bundesliga Süd.

Oliver Weber verschenkte in der Wechselzone, nachdem er zunächst zum falschen Radplatz lief und dort nicht seine Turnschuhe vorfand, wert-

volle Sekunden und erreichte mit 1:00:29 Stunden Platz 35. Florian Brodt kämpfte sich mit geübter hoher Lauffrequenz Platz für Platz nach vorne und landete mit 1:01:06 Stunden auf dem 41. Platz. Rang 54 zeigte die Ergebnisliste für Holger Steinhardt, der nach guter Radzeit beim Laufen doch Körner lassen musste. Der 19-jährige Torben Winter finishte lediglich 1:30 min. hinter Steinhardt und zeigte sich trotz Radsturz bei einer 180-Grad-Wende zufrieden mit seinen Resultaten. Am kommenden Wochenende findet bereits der nächste Wettkampf der 2. Bundesliga Süd in Triftern bei Bayreuth statt.

### 13. Platz in 4. Hessenliga Männer

Rüdiger Reiss, Ralf Vogelsberg, Benjamin Rank, Dennis Nickel und Raik Wiecek starteten in Darmstadt in der 4. Hessenliga Männer. Sie wurden 13. von 28 Teams, wobei hier Rüdiger Reiss mit 1:06:22 Stunden (07:35 min./33:05/23:18 min.) schnellster Finisher war, Ralf Vogelsberg folgte eine Minute später ins Ziel am Nordbad (10:47 min./32:42 min./21:36 min.). 1:00:29 Stunden (07:32 min./33:44 min./24:38 min.) zeigte die Chip-Zeitnahme für Benjamin Rank und 1:09:55 Stunden (10:35 min./34:46 min./21:43 min.) für Dennis Nickel. Raik Wiecek lief nach 1:18:25 Stunden (16:13 min./35:46 min./28:23 min.) durchs Ziel. Das neu gegründete Triathlon-Team Wallernhausen landete mit Lars Peters, Jörg Gottwald, Markus Goll und Markus Hilg auf Platz 17 und der Fun-Ball Dorsteil auf Platz 22 (Christian Schmidt, Thoma Pani, Andreas Kraut, Oliver Reisser).

### Adrian Wilhelm und Jan Simon auf Tropfen

Im Nachwuchsbereich eroberte der SGW-Schwimmer Adrian Wilhelm einmal mehr Silber bei den Schülern B. Er benötigte für 200 m Schwimmen (3:07 min.), 5 km Radfahren (9:37 min.) und 1 km Laufen (3:52 min.) 18:44 min. und wurde lediglich mit 4 Sekunden Rückstand Zweiter. Jan Simon (Jg. 97) glänzte in der mit 28 Schülern wiederum am stärksten besetzten Altersklasse der Schüler A mit 37 min. Endzeit mit Bronze. Seine Splitzeiten: 400 m Schwimmen 6:10 min., 10 km Radfahren 18:15 min. und 2,5 km Laufen 11:15 min. Der ein Jahr jüngere Tom Weber musste nach gutem Schwimmauftritt (6:11 min.) auf dem Rad (18:45 min.) einige Konkurrenten ziehen lassen, konnte beim Laufen einige Plätze gutmachen (12:03 min.) und lief nach 39 min. auf Platz acht durchs Ziel.

Triathlon

## Die Regionalliga-Führung in Mainz verteidigt

Damen-Team erreicht Rang drei – Manuela Bartels und Tanja Weber mit Top-Ten-Platzierungen – Freischwimmen mit Strömung

(web) Mit gemischten Gefühlen gingen Manuela Bartels, Tanja Weber, Helma Wörner und Christine Wienchol vom Triathlon Wetterau an den Start des Mainzer City-Triathlons. Das ehrgeizige Ziel, Platz eins in der Regionalliga zu verteidigen, wurde bereits vor dem Start nach Durchsicht des weiblichen Starterfeldes mit der Frankfurterin Meike Krebs, die beim diesjährigen Ironman Frankfurt auf Platz neun landete und Darmstädterin Nicole Best, Deutsche Meisterin im Gehen, in Frage gestellt. Weiterhin hatten die Damen drei Kilometer im Rhein mit Start von der Autofähre zu schwimmen, was die Angst vor dem Unbekannten steigerte. Da der Rhein mit einer Strömungsgeschwindigkeit von sechs Kilometern in der Stunde fließt, entsprachen die drei Kilometer knapp 1,2 Kilometer tatsächlicher Schwimmstrecke.

Pünktlich starteten die gut 70 weiblichen Athletinnen über die Olympische Distanz linksrheinlich von der Fähre. Manuela Bartels verließ nach 16:44 min. als schnellste Wetterauer Dame das trübe Flusswasser. Tanja Weber folgte, nachdem sie kurz vor dem Schwimmaustrieg am Victor-Hugo-Ufer gegen eine Schiffsverankerung im Wasser gepörrt war, leicht lädiert zehn Sekunden später dicht gefolgt von Christine Wienchol und Helma Wörner.

Auf dem Rad setzte sich Weber schnell vor Bartels und fuhr als neunte Frau insgesamt nach 1:27:29 Stunden Radzeit für die 46 Kilometer lange Strecke durch die Weinberge mit stetem zwölfprozentigem Anstieg in Gau-Bischofsheim in der Wechselzone auf der Malakoff-Terrasse vor dem Mainzer Hyatt-Hotel. Manuela Bartels und Helma Wörner lieferten sich auf dem Rad mit 1:29:25 Stunden bzw. 1:29:04 Stunden ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Auf der Zehn-Kilometer-Laufstrecke, die in zwei Runden mit kurzen knackigen Anstiegen durch den Mainzer Volkspark eingeteilt war, konnte sich Tanja Weber zunächst mit sehr guter persönlicher Laufzeit von 44:55 min. auf Position sechs vorlaufen, ehe sie kurz vor dem Ziel von Teamkollegin Manuela Bartels, die mit der starken Laufzeit von 42:59 min. beeindruckte, und einer weiteren Konkurrentin des offenen Feldes überholt wurde. Schnelle 2:29:08 Stunden zeigte die Uhr im Ziel für Manuela Bartels, die damit sechste Frau in der Wertung der Offenen Klasse sowie der Regionalliga-Mitte wurde. Lediglich elf Sekunden später lief Tanja Weber als Siebte der Regionalliga und achte Frau insgesamt



Nach dem ungewohnten Freiwasserschwimmen im Rhein beim Mainzer City-Triathlon: Unser Bild zeigt die Regionalliga-Mannschaft der Damen mit (von links) Manuela Bartels, Christine Wienchol, Helma Wörner und Tanja Weber sowie Florian Brodt, Oliver Weber und Sven Bartels. (Foto: Weber)

durchs Ziel am Winterhafen. Helma Wörner finishte nach 2:33:03 Stunden als Elfte der Regionalliga und zeigte sich mit 46:30 min. Laufzeit ebenfalls sehr zufrieden. Christine Wienchol, die erst vier Wochen zuvor beim Ironman Frankfurt startete war, wirkte bei 2:36:32 Stunden und Platz 19 der Regionalliga noch nicht ganz spritzig und dennoch zufrieden, die zehn Kilometer bereits wieder in 49:02 min. laufen zu können. Damit erreichte das Damen-Team nach Zeitaddition der Endzeiten der drei Mannschaftsschnellsten hinter dem Team der Eintracht Frankfurt mit Gesamtsiegerin Meike Krebs (2:17:52 Stunden) und dem Team des DSW Darmstadt Platz drei in Mainz, führt aber weiterhin die Regionalliga Mitte an. Damit steigen die Chancen auf den Sieg der Regionalliga Mitte am Abschlusswettkampf in Griesheim Anfang September und den Aufstieg in die 1. Triathlon-Bundesliga der Damen.

In der offenen Wertung der Kurzdistanz überzeugte Sven Bartels mit 2:03:55 Stunden auf Platz acht, lediglich einige Starter der Regionalliga Rheinland-Pfalz/Hessen mit Gesamtsieger Christoph Heubel vom SC Oberursel (1:59:18 Stunden) waren schneller unterwegs. Nach 13:57

min. fürs Schwimmen, in der offenen Wertung war das Tragen des Neopren-Anzugs im Gegensatz zur Regionalliga erlaubt, führte er mit schnellen 1:14:50 Stunden auf dem Rad das Offene Feld mit gut 250 männlichen Startern an. Schnelle 35:08 min. benötigte der Rockenberger für die abschließenden zehn Kilometer. Silber holte er in der M 30. Florian Brodt und Oliver Weber lieferten sich im Rhein (14:15 min. und 14:12 min.) und auch auf dem Rad (1:17:24 Stunden bzw. 1:17:30 Stunden) einen spannenden Zweikampf. Auf der Laufstrecke setzte sich der 30-jährige Brodt mit 36:41 Minuten deutlich ab und lief nach 2:08:20 Stunden als 30. durchs Ziel. Weber konnte sich an diesem Tag zu Fuß nicht so richtig quälen und blieb mit 39:34 min. Laufzeit unter seinen Möglichkeiten: Platz 40 und 2:11:16 Stunden zeigte die Ergebnisliste für den Niddataler Ali Mohebbian zeigte sich mit einer Endzeit von 2:35:14 Stunden (16:30 min./1:29:47 Stunden/48:57 min.) vor seinem Start am 70.3 in Wiesbaden in zwei Wochen rundum zufrieden. Mit Platz 194 im gesamten Starterfeld blieb er noch in der ersten Hälfte der Finisher des Mainzer City-Triathlons.

City Triathlon Mainz, 01.08.2010

Bürgerpark Triathlon Darmstadt, 06.06.2010

# 4. Medienpräsenz



Triathlon

## Wetterauerinnen steigen in die Bundesliga auf

Manuela Bartels, Tanja Weber, Christine Wienchol und Helma Wörner siegen in Griesheim – Popp und Schmidt ergänzen das Team

(web) Die Damenmannschaft vom Triathlon Wetterau führte nach Platzaddition der bisherigen Ligawettkämpfe in Fritzlar (2. Platz), Simmern (1.) und Mainz (3.) mit drei Punkten Vorsprung am Abschlusswettkampf in Griesheim

deutlich die Regionalliga-Mitte an. Hier galt es nun, den ersten Platz zu halten. Mit Manuela Bartels, Tanja Weber, Christine Wienchol und Helma Wörner sowie den Ersatzstarterinnen Heike Popp und Monika Schmidt wurde die

Mannschaft durch ein relativ homogenes Athletinnenfeld geprägt, was ein großer Pluspunkt im Ligabetrieb war. In Griesheim gewannen die Wetterauerinnen, holten damit den Titel und haben damit ein Aufstiegsrecht zur Bundesliga.

Sämtliche Teammitglieder liefen bei den meisten Wettkämpfen in kurzen Abständen ins Ziel. Manuela Bartels und Tanja Weber sogar unter den Top Ten – und dies nicht nur der Regionalliga, sondern aller weiblichen Starterinnen im offenen Triathlon.

Der Start der gut 100 Athletinnen der Regional-, Hessenliga und offenen Wertung erfolgte am Leeheimer Badeseen. Aufgrund der kühlen Wassertemperaturen von 19 Grad Celsius war das Tragen eines Neoprenanzugs erlaubt, was Manuela Bartels und Tanja Weber sogleich in exzellente Schwimmzeiten über die 1500 Meter umsetzten. Beide kamen auf den Rängen neun und zehn des starken Frauenfeldes nach schnellen 24:34 sowie 24:38 Minuten aus dem Wasser. Christine Wienchol folgte nach 26:49 Minuten, die stark erkälte Helma Wörner nach 28:04 Minuten.

Auf der 43 Kilometer langen Radstrecke durchs südhessische Ried überholte Weber rasch einige Konkurrentinnen sowie Teamkollegin Bartels und fuhr nach starker Radzeit von 1:19:41 Stunden als fünfte Frau in die Wechselzone am Riedsee. Bartels zeigte sich ebenfalls trotz Bienenstich in die Lippe in der vierten Radrunde mit 1:22:39 Stunden gut in Form. Beim Laufen übergab sie die Stichschmerzen und startete auf den 10 Kilometern gewohntermaßen eine fulminante Aufholjagd, überholte Weber bei Kilometer acht und lief mit 44:47 Minuten die viert-schnellste Laufzeit des gesamten Frauenfeldes. Auf Platz drei der Regionalliga Mitte sowie Platz sieben der über 100 Athletinnen lief die Physiotherapeutin nach 2:32 Stunden ins Ziel. Weber hatte sich auf



Meistertitel perfekt (v.l.): Helma Wörner, Manuela Bartels, Christine Wienchol und Tanja Weber.  
(Foto: web)

dem Rad und auch beim Schwimmen wohl doch zu sehr verausgabte, lief muskulär angeschlagen mit nicht zufriedenstellenden 48:32 Minuten und erreichte mit der trotzdem sehr guten Endzeit von 2:32:51 Stunden Platz vier der Regionalliga sowie Platz acht im Gesamtklassement. Gewonnen wurde das Rennen von der Darmstädterin Susann Dietrich in 2:20 Stunden.

Christine Wienchol zeigte sich nach ihrer Ironman-Teilnahme in Frankfurt wieder gut in Form und erreichte mit 2:39:06 Stunden einen hervorragenden neunten Platz in der Regionalliga. Auf dem Rad fuhr sie mit 1:22:19 Stunden deutlich

schneller als im Vorjahr, und auch beim Laufen (49:58 min) bewies sie konstante Leistungen. Helma Wörner, die durch ihre Erkältung doch stark beeinträchtigt wurde, zeigte sich auf dem Rad mit 1:24:11 Stunden nicht ganz so stark wie sonst, kam aber mit 50:10 Minuten noch gut über die Laufstrecke. Nach 2:42:25 Stunden lief die Nidderauerin als 14. Frau der Regionalliga über die Ziellinie.

Damit erreichte die Mannschaft in Griesheim nach Zeitaddition der drei schnellsten Teammitglieder den Tagessieg sowie den Gesamtsieg der Regionalliga Mitte vor den Großvereinen DSW Darmstadt und

SF Tria Roßdorf und hat damit für 2011 das Aufstiegsrecht in die höchste deutsche Triathlonliga, die 1. Bundesliga.

Nachwuchs-Cup / Wilhelm Zweiter

Adrian Wilhelm sowie Rebecca und Tom Weber starteten in Griesheim beim letzten Rennen des Nachwuchs-Cups des Hessischen Triathlon-Verbandes (HTV). E-Kader-Athletin Rebecca Weber (Jahrgang 1995/96) kam mit 7:16 Minuten für rund 400 Meter Seeschwimmen als Dritte aus dem Wasser. Auf dem Bad konnte sie zwar den Anschluss halten, verlor aber in der Wechselzone beim Ausziehen des Neoprenanzugs sowie auf der Suche nach ihrem Radplatz etliche Sekunden und lief mit drittschnellster Laufzeit von 11:33 Minuten für 2,5 Kilometer auf Platz sechs ins Ziel.

Für die Rennen der Schüler fiel das Schwimmen wegen der Wassertemperaturen aus, hier wurde kurzerhand ein Duathlon mit 2 Kilometer Laufen, 10 Kilometer Radfahren und 1 Kilometer Laufen ausgetragen. Tom Weber konnte im Rennen der Schüler A (Jahrgang 1997/98) nach sehr guten 7:40 Minuten für die 2 Kilometer den Anschluss an die zweite Radgruppe mit 23:51 Minuten halten. Im abschließenden Lauf bestätigte er seine Platzierung und landete auf Platz acht des mit 29 Schülern großen Starterfeldes. Adrian Wilhelm (Jahrgang 1999/00) erreichte über 1 Kilometer Laufen, 5 Kilometer Radfahren und 400 Meter Laufen mit 19:49 Minuten einen sehr guten zweiten Platz. Damit wurde er nach vier Wettkämpfen auch Zweiter des HTV-Nachwuchs-Cups in dieser Altersklasse.

Griesheimer Short  
Track Triathlon,  
05.09.2010

# 5. Einzelportraits



- Sven Bartels
- 24.06.1979
- Projektassistent



- Florian Brodt
- 08.03.1980
- Dipl. Bauingenieur



- Holger Steinhardt
- 30.08.1982
- Diplom Betriebswirt

# 5. Einzelportraits



- Oliver Weber
- 03.06.1966
- Kaufm. Leiter
- verheiratet; 2 Kinder



- Torben Winter
- 19.08.1990
- z.Zt. Für 1 Jahr in Ghana

# 5. Einzelportraits



- Manuela Bartels
- 21.11.1980
- Physiotherapeutin



- Heike Popp
- 01.11.1958
- Bauzeichnerin



- Monika Schmidt
- 20.11.1962
- Bauzeichnerin

# 5. Einzelportraits



- Tanja Weber
- 24.02.1970
- Diplom Betriebswirtin



- Christine Wienchol
- 27.12.1978
- Kaufm. Angestellte im Einkauf



- Helma Wörner
- 31.03.1966
- Support Senior Consultant

# 6. Ziele



Herren:

- Etablierung in der 2. Bundesliga
- Langfristiges Ziel: Top10 in der Mannschaftswertung der 2. Bundesliga

Damen:

- Mehrjährige TOP3-Platzierung in der Mannschaftswertung der Regionalliga
- Falls Gründung einer 2. Bundesliga: Etablierung dort

Allgemein:

- Top Einzelplatzierungen in Liga- & Meisterschaftsrennen
- Nachwuchsförderung

